











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.01.2015 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 2200m  Zentral-Tirol
	 Tribschnee	 2000m  zunehmend
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Oberhalb etwa 2200m meist erhebliche Gefahr - frischer Tribschnee und störanfälliger Altschnee

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt unverändert höhenabhängig. Oberhalb etwa 2200m herrscht häufig erhebliche, darunter mäßige, unterhalb der Waldgrenze geringe Gefahr. Günstiger ist es ganz im Norden und im Süden des Landes. Dort ist die Gefahr oberhalb etwa 2000m mäßig, darunter gering.

Die Hauptgefahr geht weiterhin von einem schlecht aufgebautem Altschneefundament aus. Dieses kann derzeit v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ausgelöst werden. Es betrifft vermehrt Höhenlagen oberhalb etwa 2200m. In besonnten Hängen ist bis in große Höhen aufzupassen, schattseitig bis ca. 2600m hinauf. Zudem haben sich neuerlich frische Tribschneepakete gebildet, die vermehrt im Arlberggebiet sowie in großen Höhen zu beachten sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol etwas geschneit, am meisten im Arlberggebiet mit ca. 10cm. Wind führte dabei neuerlich zu Verfrachtungen. Frischer Tribschnee ist dabei v.a. oberhalb etwa 2000m an der Schichtgrenze zum darunter befindlichen, lockeren Neuschnee zu stören. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Störanfälligkeit zu. Das Hauptproblem stellt aber weiterhin die Altschneedecke dar, die im zentralen Teil Tirols häufig aus einer Abfolge von Regen- bzw. Schmelzkrusten und lockeren, kantigen Kristallen besteht. Vermehrt betrifft dies Höhenbereiche oberhalb etwa 2200m, schattseitig meist bis etwa 2600m hinauf, in den anderen Expositionen bis ins hochalpine Gelände. Oberflächennahe Krusten wirken sich stabilisierend aus.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Bei kräftigem Südwestwind ziehen Wolken über die Gipfel, die vormittags die Sicht etwas diffus machen, jedoch meist über Gipfelniveau liegen. Nachmittags werden diese Wolken dünner und es stellt sich sowohl am Hauptkamm als auch nördlich und südlich davon recht sonniges, teils aber weiterhin recht windiges Bergwetter ein. Im windgeschützten Gelände ist es mild. Erst in der Nacht auf morgen bildet sich von Süden her Staubewölkung am Hauptkamm aus. Temperatur in 2000m 1 Grad, in 3000m -3 Grad. Starker Südwestwind, in der kommenden Nacht zunehmend stürmisch.

TENDENZ

Mit zunehmendem Wind vermehrt auf Tribschnee achten!

Patrick Nairz